Gemeindebrief

für die evangelische Kirchengemeinde

Kirchherten

Dezember 2012 bis Februar 2013

Nr. 168

Als sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut und gingen hinein in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihnen Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Matthäus 2, 10 und 11

Wann ist Weihnachten? Klar, am 25. Dezember. Aber, das ist nicht überall so. Die orthodoxen Christen wie auch die spanischen Katholiken feiern die Geburt Jesu am 6. Januar. Im Laufe der Jahrhunderte sind alte heidnische Traditionen mit christlichen Inhalten überlagert worden. Im oströmischen Reich wurde das Geburtsfest des neuen Aion (Aion = Gott der Weltzeit) am 6. Januar durch die Feier der Geburt Christi ersetzt. In vielen Teilen Westeuropas wich die Feier des römischen Sonnengottes (Sol Invictus = der unbesiegte Sonnengott) am 25. Dezember dem Fest für das Kind zu Bethlehem.

Da niemand weiß, wann genau Jesus das Licht der Welt erblickte, feierte jede Region so, wie es in ihren Festkalender passte. Und, Hand aufs Herz, ist es nicht egal, ob Jesus am 25.12, am 6.1. oder vielleicht auch am 30.5. geboren wurde?

Entscheidend ist doch, worum es geht: Gott wird Mensch. Er kommt mitten in unser Leben hinein, und die Welt verneigt sich vor ihm, dem König der Ehren. Die Welt, sie wird von den Sterndeutern repräsentiert. Jenen Weisen, die einem Stern nachgingen, einen König suchten und eine Mutter mit Kind fanden. Jene, die wir später die heiligen drei Könige nennen, obwohl sie, dem biblischen Zeugnis nach, weder Könige waren noch ihre Anzahl genannt wird. Aber in der alten Welt waren drei Erdteile bekannt. Und von dreierlei Geschenken spricht die Heilige Schrift. Da lag es nahe, von drei Weisen zu sprechen.

Könige stehen als Repräsentanten ihrer Völker. Könige waren es, die sich stellvertretend für ihre Völker vor dem König der Ehren beugten. Könige waren es im Laufe der Geschichte, die ihre Königswürde von Gott erhielten und den Begriff „Königtum von Gottes Gnaden“ schufen. Könige sprachen Recht im Namen Gottes und führten Krieg. „Gott mit uns“ stand noch im 1. Weltkrieg auf den Koppelschlössern der Soldaten.

Kirchherten

Titz

Oberembt

Aus dem Inhalt

Neuer Posaunenchor	Seite 3
Adventsfeier	Seite 3
Abschied, aber nicht so ganz	Seite 5
Jahresrückblick	Seite 6 bis 10
Die „Neue“ im Büro	Seite 11

Der König der Heerscharen, der Allmächtige, verlieh den Königen der Erde solche Macht.

Und Christus? Dieser König steht nun im absoluten Kontrast zu den landläufigen Königsvorstellungen. Dieser König zu Bethlehem wird unterwegs geboren, notdürftig versorgt, wächst in einem Räubernest wie Nazareth auf. Er hat zwar priesterliche Verwandtschaft in Jerusalem, kommt aber nicht in Betracht für eine weltliche Königskrone. Christus, der König der Ehren, ihm singen die Engel und machen schon einmal zu Beginn seines Lebens klar, dass sein Reich nicht von dieser Welt ist. Der König in der Krippe trägt die volle Verantwortung für sein Volk anders als ein weltlicher Fürst. Er führt sein Volk nicht in eine Schlacht gegen die Sünde, sondern stirbt selber den Tod am Kreuz für die Sünden seines Volkes. Der König in der Krippe sorgt nicht dafür, dass sein Land politisch und wirtschaftlich zu Macht und Ehren kommt. Er sorgt dafür, dass sein Volk begleitet wird, er trägt das Leben mit und fordert die gerechte Verteilung der Güter ein, damit jeder leben kann.

Mag sein, dass das die Weisen aus dem Morgenland erkannten, als sie niederfielen und anbeteten. Von diesem Kind nahmen sie mehr mit, als sie gebracht hatten. Weihrauch, Myrrhe, Gold gaben sie dem König zum Geschenk. Barmherzigkeit, Gnade und Erlösung erhielten sie zurück – als Geschenk für die Völker der Welt, für jeden, der die Weihnachtsbotschaft hört und ihr vertraut:

„Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr, in der Stadt Davids.“

Jutta Grashof

Monatsspruch Dezember 2012

Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60,1

VORGEMERKT

Adventsfeier für alle. In diesem Jahr beschäftigen wir uns anlässlich der Adventsfeier mit dem Kind; dem Kind in der Krippe und unseren Kindheitserinnerungen zum Weihnachtsfest.

Schon Tradition ist das Adventsliedersingen und auch der Eine-Welt-Verkauf wird nicht fehlen. Bringen Sie ein wenig Zeit mit. Wir feiern am 2. Advent, dem 9. Dezember, im evangelischen Gemeindezentrum in Titz. Beginn ist um 10 Uhr und mit einem kleinen Mittagessen ab 13 Uhr werden wir unser Zusammensein abschließen.

Weltgebetstag 2013. Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen. Unter diesem Motto wird am ***Freitag, dem 1. März, der Weltgebetstag 2013 gefeiert.*** Seine Gottesdienstordnung wurde von Christinnen aus Frankreich verfasst. In Kirchherten bereitet schon seit vielen Jahren ein gemeinsames Team der katholischen und der evangelischen Gemeinde die Gottesdienste vor. Der Gottesdienst beginnt um 17.00 Uhr in der Ev. Kirche in Kirchherten.

Weihnachtsgruß

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2013 unter dem Segen unseres lebendigen Herrn Jesus Christus.

Allen, die dazu beigetragen haben, dass unser Gemeindeleben in seiner Vielfalt gelungen ist, sagen wir dafür herzlichen Dank!

Neuer Posaunenchor. Spielen Sie Blech? Dann wäre das hier etwas für Sie: Wir suchen interessierte Bläserinnen und Bläser, die Lust haben, gemeinsam den Posaunenchor in der Kirchengemeinde neu zu beleben.

Wir wollen alte und neue, geistliche und weltliche Bläserliteratur spielen – für Gottesdienste und andere Anlässe.
Das erste Treffen findet statt am

7. Januar 2013 um 18:30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Titz, Schulstraße 1.

Eingeladen sind alle, die sich jung oder alt genug fühlen, eine Trompete, eine Posaune oder ein anderes Blechblasinstrument zu spielen. Anfänger und Fortgeschrittene sind gleichermaßen willkommen. Wer ein Instrument besitzt, bringt es natürlich mit. Es stehen aber auch einige Leihinstrumente zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner ist Dirk Schumacher. Er blickt selber auf fast 30 Jahre Posaunenchorerfahrung zurück und freut sich darauf, den neuen Posaunenchor zu leiten.

Dirk Schumacher ist telefonisch erreichbar unter 02463/3755 oder auch über E-Mail dirk@familie-schumacher.de

Wir freuen uns auf Sie!

DER -TIPP

Gina Mayer:

Die Wildnis in mir

Afrika. Für Henrietta hat das Wort einen geheimnisvollen Klang.

Mutig stürzt sie sich in das große Abenteuer: ein Leben in Deutsch-Südwestafrika, wo ihre Mutter den Missionar Immanuel Freudenreich heiraten wird.

Alles soll anders werden, die Zukunft liegt vor ihr! Doch die Hoffnungen verfliegen schnell, die Tage in Afrika sind so karg und hart wie daheim in Elberfeld. Als ihre Mutter stirbt, sieht Henrietta nur noch einen Ausweg: die Flucht.

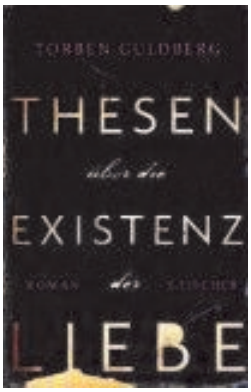
Sie flieht zu Fuß mit Petrus, einem Missionsmitarbeiter, durch ein wildes Land bis nach Kapland zu Bekannten, sie lernen einander zu vertrauen.

Eine junge weiße Frau und ein schwarzer Mann im südlichen Afrika um 1900. Ist die gemeinsame Zukunft, von der Henrietta träumt, tatsächlich möglich?

Mayer, Gina: Die Wildnis in mir
Gebundene Ausgabe, 330 Seiten
Stuttgart: Thienemann-Verlag, 2011
ISBN-10: 3522200748
ISBN-13: 9783522200745
Ladenpreis: 16,95 €

Torben Guldberg:

Thesen über die Existenz der Liebe



Was ist die Liebe? Wir wissen, wie sie sich anfühlt, wie taumeln vor Seligkeit, Sehnsucht und Schmerz, wir zweifeln, leiden, sind erfüllt von einem Wirrwarr an Gefühlen, die wir nicht benennen können. Jeder von uns hat Thesen über die Existenz der Liebe aufgestellt. Aber wer hat je eine genaue Antwort gefunden?

Torben Guldberg hat nicht nur eine, er hat viele entdeckt, sie alle liegen in diesem bewegenden und mitreißenden Roman.

Wir werden auf eine lange Reise durch fünf Jahrhunderte geführt, um das Geheimnis der Liebe zu entdecken. Über Kopenhagen, Amsterdam, Berlin und New York sammelt Guldbergs Erzähler Geschichten: aufwühlend, zärtlich, zerstörerisch und rebellisch.

Überall treffen wir Liebende: alle finden Liebe auf anderen Wegen, manche fragen nach ihrem Preis, sie erleben das allumfassende Gefühl, das wir Liebe nennen. Aber was ist ihr Geheimnis?
Wir wissen nur eins: Die Antwort liegt in der Frage „Was ist Liebe?“

Guldberg, Torben: Thesen über die Existenz der Liebe - Roman
Gebundene Ausgabe, 461 Seiten
Frankfurt am Main: Fischer 2010
ISBN-10: 310027038X
ISBN-13: 9783100270382
Ladenpreis: 19,95 €

Beide Bücher liegen auch in unserer Gemeindebücherei zur Ausleihe bereit.

Abschied, aber nicht so ganz. Auch wenn man es ihr nicht ansieht: Im November feierte sie ihren 65. Geburtstag und erreichte damit das Rentenalter. Nach 34 Dienstjahren in unserer Kirchengemeinde räumt Ursula Nachtigall zum 31. Dezember 2012 ihren Stuhl an Computer und Telefon im Kirchhertener Pfarrbüro.

Nun ja, sie tut es nicht so ganz. Denn mindestens für das Jahr 2013 ist sie noch stundenweise da. Und so lange bleibt sie auch noch Mitarbeiter-presbyterin.

Keiner kennt die Kirchengemeinde so gut wie sie. Ursula Nachtigall kam 1978 in das Pfarrbüro. Berufserfahrung brachte sie aus dem Büro der Brauerei Schopen mit. Äußerst vielfältige Aufgaben warteten auf sie bei der Kirchengemeinde: Protokolle und Briefe schreiben, Telefonate führen und gleichzeitig das Klopfen an der Pfarrhaustür und am Bürofenster hören, Gemeindebriefe verteilen und kostenlose Weihnachtsbäume für die Kirche besorgen, den Terminkalender des Pfarrhauses führen, Rechnungen buchen und die Meldedaten der Gemeindeglieder aktuell halten, mit Handwerkern verhandeln, den Dienst der Presbyter organisieren, Mitarbeiter auf Trab bringen und gleichzeitig auf Pfarrers Kinder aufpassen …

Viel hat sich geändert in all den Jahren: Den Gemeindebrief hatte Ursula Nachtigall anfangs noch mit einer von Hand gekurbelten Wachsmatrizen-Maschine vervielfältigt, die Typen der alten Büro-Schreibmaschine regelmäßig mit einer Büroklammer gereinigt, den Fotokopierer immer wieder selber repariert.

Längst ist die Technik unseres Pfarrbüros im digitalen Zeitalter angekommen. Der Computer hat – trotz einiger Abstürze – vieles im Büro erleichtert, manche Arbeiten auch grundlegend verändert.

Nicht alle. Denn das Wichtigste war für Ursula Nachtigall immer der persönliche Kontakt zu den Menschen. Das wird auch in Zukunft so bleiben.
Für die ersten Schritte in ihren beinahe-Ruhestand wünschen wir Ursula Nachtigall Gottes Segen und die Möglichkeit, ab und zu ein wenig mehr Zeit für sich und ihren Mann zu haben.

Wechsel im Bücherei-Team. Lange Zeit waren sie für die Ausleihe zuständig, haben neue Bücher mit Schutzfolie und Signatur versehen, haben unschlüssigen Leserinnen und Lesern eine gute Lektüre empfohlen. Jetzt haben sie aus familiären Gründen ihr ehrenamtliches Engagement im Bücherei-Team beendet: Gerlinde Wolff nach vier, Hannelore Hildebrand nach 15 Jahren. An beide geht hiermit ein herzliches Dankeschön für ihren wertvollen Beitrag zum Aufbau unserer Kirchengemeinde!

Neu eingestiegen ist Heidi Sieben aus Titz. Gemeinsam mit Bettina Müller und Otti Faßbender, beide aus Grottenherten, steht sie Ihnen nun gerne mit Rat und Tat zur Seite, wenn Sie sich in unserer Bücherei für Freizeit oder Urlaub mit spannendem Lesestoff versorgen möchten. Willkommen im Team!

GEMEINDEBÜCHEREI

JAHRESRÜCKBLICK

Seit 10 Jahren: 16.000 Kilometer jedes Jahr zwischen Kirch-herten, Oberembt und Titz und manchmal auch nach Essen.

Kunst und Kultur: Auf dem Weg zum Folkwangmuseum in Essen

Eingedeckt für den Gottesdienst mit Feierabendmahl am Gründonnerstag

Kaffee, Tee, Kakao genießen mit gutem Gewissen: Fair gehandelte Produkte im Gemeindezentrum

4 x 25 Ordinations- und Dienstjubiläum Pfarrehepaar Grashof

Arbeiten am Kirchturm

Ein Lichtermeer zu Martins Ehr
in Kirchherten...

... und dann teilt St. Martin gesegnete Weckmänner aus.

Seit vielen Jahren ökumenisch gefeiert
auch in Niederembt

Vereint im Gedenken in der
alten Rödinger Land-Synagoge

Vertreter von Synagoge, Kirche und Gesellschaft am Jahrestag der Reichspogromnacht

Auf dem Weg zur Konfirmation

Konfis auf Entdeckungsreise durch die Welt der Bibel: Ausflug in den Museumspark „Orientalis“ bei Nimwegen

Nicht nur idyllisch: Leben im Dorf zur Zeit Jesu

Wer begleitet den Pharao ins Jenseits?

Wo der Hauptmann von Kapernaum zu Fuß hinging: öffentliches WC zur Zeit von Kaiser Augustus

Aha, so sah wohl die Synagoge von Nazareth aus

Konfinopoly: Lernen mit allen Sinnen

Mündige Gemeindeglieder

Was Leib und Seele zusammenhält: Paella für die Helfer bei der KiBiWo und beim Dienstjubiläum

„Alle guten Gaben“ – Eindrücke von der KiBiWo

Gemeinsam aufgegessen: Knackige Äpfel und heiße Bio-Würstchen

Gemeinsam nass geworden: Floßfahrt im Brückenkopfpark

Gemeinsam zugehört: Erntegeschichten aus der Bibel

Gemeinsam nachgedacht: Womit verhindere ich einen Krieg?

Das KiBiWo-Lied
Das Wort von Gott läuft um die Welt.
Von vorne nach hinten,
von links nach rechts.
Erst lief es um in Jackerath.
Von Kirchherten nach Ameln
– von Ameln nach Titz.
Dann lief es um in Oberembt.
Von Kirchtroisdorf nach Isenkroidt,
von Isenkroidt nach Pütz.
Dann lief es um in Niederembt.
Von Rödigen nach Höllen,
von Höllen nach Spiel.
Dann lief es um in Frankeshofen.
Von Bettenhoven zum Hanerhof,
vom Hanerhof zum Weiler.
Dann lief es um in Grottenherten.
Von Kleintroisdorf nach Sevenich,
von Sevenich nach Mündt.

Gemeinsam abgetanzt: Freude über Gottes gute Gaben

Gemeinsam geerntet: dicke Kartoffeln

Gemeinsam gekocht: leckere Gemüsesuppe

Gemeinsam gebacken: knusprige Körnerbrötchen

VORGESTELLT

Die „Neue“ im Büro. Ab dem 2. Januar 2013 hält sie die Stellung im Kirchhertener Pfarrbüro:

Sabine Klütsch (35), verheiratet, zwei Kinder. Die gelernte Groß- und Außenhandelskauffrau hat 11 Jahre bei einem Elektronik-Konzern gearbeitet. Nach Ende ihrer Elternzeit suchte sie einen Arbeitsplatz in ihrer Nähe – und fand ihn bei uns.

Während der Einarbeitungszeit wird ihr Frau Nachtigall beratend zur Seite stehen.

Wir wünschen unserer „Neuen“ im Büro Gottes Segen, einen guten Einstand und viel Freude an ihrer Arbeit!

Impressum
Gemeindebrief Nr. 168. Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Kirchherten vertreten durch den Vorsitzenden des Presbyteriums Pfarrer Dr. Johannes Grashof (ViSdP). Redaktionsteam: Pfarrerin Jutta Grashof, Pfarrer Dr. Johannes Grashof, Ursula Nachtigall, Kathrin Mantei, Silke Grimm. Beiträge sind zu richten an: Evangelische Kirchengemeinde Kirchherten, Gemeindebriefredaktion, Breite Straße 23, 50181 Bedburg-Kirchherten, oder E-Mail: kirchherten@ekir.de. Druckerei: Setzkasten, Leverkusen. Auflage: 1.250 Expl. Der nächste Gemeindebrief erscheint im März 2013. Redaktionsschluss ist der 05.02.2013.

VERANSTALTUNGEN/ ADRESSEN

	Kontakt:	
Frauenkreise		
4. Montag im Monat um 9 Uhr oder nach Vereinbarung in Kirchherten	Angelika Thormann	02463/905856
1. Mittwoch im Monat um 15 Uhr in Oberembt	Gertrud Paul	02274/4519
3. Mittwoch im Monat um 20 Uhr oder nach Vereinbarung im Weiler Hohenholz	Heidi Coumanns	02272/6739
4. Mittwoch im Monat um 9 Uhr in Titz	Helga Hess	02463/ 996206
4. Donnerstag im Monat um 20 Uhr in Kirchherten	Hanna Köhlen	02272/ 901781
Seniorentreff		
2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr in Titz	Ingrid Rothert	02463/5011
Ökumenischer Bibelkreis		
1. Mittwoch im Monat im Ev. Gemeindezentrum Titz von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr	Pfr. Dr. Johannes Grashof	02463/7207
+++ Neu +++ Posaunenchor +++ Neu +++ Posaunenchor +++ Neu +++		
Erstes Treffen am 7.01.2013 um 18:30 Uhr in Titz	Dirk Schumacher	02463/3755
Helferkreise nach Vereinbarung	Pfr'in Jutta Grashof und	02463/7207
Kindergottesdienst, Kinderbibelwoche, Familiengottesdienst, Konfirmandenunterricht, Besuchsdienst, Gründonnerstag, Weltgebetstag	Pfr. Dr. Johannes Grashof	
Bücherei		
Dienstags von 10 bis 11.30 Uhr in Kirchherten Freitags von 15 bis 17 Uhr in Kirchherten	Pfarrbüro	02463/7207

Foto: SiG

KOLLEKTEN

Monatskollekte Dezember 2012		**Brot für die Welt**
Landeskirchliche und freie Kollekten	02.12.	Ev. Frauenhilfe im Rheinland
	09.12.	Noch offen
	16.12.	Ev. Binnenschifferdienst, Deutsche Seemannsmission
	23.12.	Noch offen
	24.12.	Brot für die Welt
	25.12.	Noch offen
	26.12.	Aufgaben im Bereich der UEK (EKU)
	30.12.	Noch offen
	31.12.	Vereinigte Ev. Mission; Stiftung Deutsche Bibelgesellschaft
Monatskollekte Januar 2013		**Noch offen**
Landeskirchliche und freie Kollekten	01.01.	Noch offen
	06.01.	Gesamtkirchliche Aufgaben der Ev. Kirche in Deutschland
	13.01.	Gesamtkirchliche Aufgaben der Ev. Kirche in Deutschland
	20.01.	Deutscher Ev. Kirchentag
	27.01.	Versöhnungs- und Menschenrechts-arbeit, Kriegsgräberfürsorge, amnesty international
Monatskollekte Februar 2013		**Noch offen**
Landeskirchliche und freie Kollekten	03.02.	Ev. Bibelwerk im Rheinland
	12.02.	Noch offen
	17.02.	Kirchliche Werke und Verbände der Jugendarbeit
	24.02.	Noch offen

GOTTESDIENSTE

Samstag	01.12.2012	19:00 Uhr	Oberembt		Grashof
Sonntag	02.12.2012	08:30 Uhr	Titz		Grashof
Sonntag	02.12.2012	10:00 Uhr	Kirchherten ☺		Grashof
Sonntag	09.12.2012	10:00 Uhr	Titz	Adventsfeier	Grashof
Sonntag	16.12.2012	10:00 Uhr	Kirchherten ☺		Grashof
Sonntag	16.12.2012	11:15 Uhr	Oberembt		Grashof
Samstag	22.12.2012	19:00 Uhr	Kirchherten	**Gottesdienst findet nicht statt**	
Sonntag	23.12.2012	10:00 Uhr	Titz	Familiengottesdienst	Grashof
Heiligabend	24.12.2012	15:15 Uhr	Oberembt	Krippenfeier	Grashof
Heiligabend	24.12.2012	16:30 Uhr	Titz ☺	Christvesper	Grashof
Heiligabend	24.12.2012	18:00 Uhr	Kirchherten	Christvesper	Grashof
Heiligabend	24.12.2012	22:00 Uhr	Titz	Christmette	Grashof
1. Weihnachtstag	25.12.2012	10:00 Uhr	Kirchherten		Grashof
2. Weihnachtstag	26.12.2012	10:00 Uhr	Oberembt		Grashof
Sonntag	30.12.2012	10:00 Uhr	Kirchherten		Porkolab
Silvester	31.12.2012	**17:00** Uhr	Oberembt	Jahresabschlussgottesdienst	Grashof

2013

Neujahr	01.01.2013	17:00 Uhr	Titz	Neujahrsgottesdienst	Grashof
Sonntag	06.01.2013	10:00 Uhr	Kirchherten		Grashof

An diesem Wochenende findet der Gottesdienst nur in Kirchherten statt

Sonntag	13.01.2013	10:00 Uhr	Kirchherten ☺		Grashof

Sonntag	20.01.2013	10:00 Uhr	Kirchherten	☺		Grashof
Sonntag	20.01.2013	11:15 Uhr	Oberembt			Grashof

Am Donnerstag, 24.01.2013, kein Gottesdienst im Altenheim Niederembt

Samstag	26.01.2013	19:00 Uhr	Kirchherten			Schwarzrock
Sonntag	27.01.2013	10:00 Uhr	Titz		Familiengottesdienst	Grashof
Samstag	02.02.2013	19:00 Uhr	Oberembt			Grashof
Sonntag	03.02.2013	08:30 Uhr	Titz			Grashof
Sonntag	03.02.2013	10:00 Uhr	Kirchherten	☺		Grashof
Sonntag	10.02.2013	10:00 Uhr	Kirchherten	☺		N.N.
Sonntag	17.02.2013	10:00 Uhr	Kirchherten	☺		Grashof
Sonntag	17.02.2013	11:15 Uhr	Oberembt			Grashof
Samstag	23.02.2013	19:00 Uhr	Kirchherten			Grashof
Sonntag	24.02.2013	10:00 Uhr	Titz		Familiengottesdienst	Grashof
Donnerstag	28.02.2013	16:00 Uhr	Niederembt	A/W	Altenheim	Grashof
Freitag	01.03.2013	17:00 Uhr	Kirchherten		**Weltgebetstag**	Ev. Kirche
Samstag	02.03.2013	19:00 Uhr	Oberembt			Grashof
Sonntag	03.03.2013	08:30 Uhr	Titz			Grashof
Sonntag	03.03.2013	10:00 Uhr	Kirchherten	☺		Grashof

(A/W) = Abendmahl mit Wein; (A/S) = Abendmahl mit Saft (Gottesdienste s. nächste Seite)

☺ **parallel zu diesen Gottesdiensten wird Kindergottesdienst angeboten**

Hier finden Sie die Gottesdiensträume:

Kirchherten	Breite Str. 23
Oberembt	Im Broich 37
Titz	Schulstraße 1
Niederembt	Hochstraße 1, Kapelle des Altenheims, St. Martinus

WIR SIND FÜR SIE DA:

Pfarrhaus
Pfr'in Jutta Grashof E-Mail: jutta-ruth.grashof@ekir.de
Pfr. Dr. Johannes Grashof E-Mail: johannes.grashof@ekir.de
Breite Str. 23, 50181 Bedburg-Kirchherten Tel. 02463/7207

Pfarrbüro
50181 Bedburg-Kirchherten, Breite Str. 23
Tel. 02463/7207 und Fax 02463/90 66 93
E-Mail: kirchherten@ekir.de
Öffnungszeiten
Dezember 2012
Montag von 08.30 bis 12.00 Uhr
Dienstag von 08.30 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr,
Mittwoch von 08.30 bis 12.00 Uhr,
Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr.
ab Januar 2013:
Montag bis Donnerstag von 08.30 bis 12.00 Uhr,
Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 17.00 Uhr.

Homepage www.evangelisch-kirchherten.de

Öffnungszeiten Bücherei
Dienstag von 10 bis 11.30 Uhr und Freitag von 15 bis 17 Uhr.
Bedburg-Kirchherten, Breite Straße 21a

Telefonseelsorge Telefon 0800-1110111

Evangelische Chat-Seelsorge www.chatSEELsorge.de

Chatroom für trauernde Jugendliche www.doch-etwas-bleibt.de
(Hospiz-Verein Bedburg-Bergheim e.V)

SCHLUSSPUNKT

Wann fängt Weihnachten an?

Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,
wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,
wenn der Laute mal bei dem Stummen verweilt
und begreift, was der Stumme ihm sagen will,
wenn der Leise laut wird und der Laute still,
wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,
wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht
Geborgenheit, helles Licht verspricht,
und du zögerst nicht, sondern
du gehst, so, wie du bist, darauf zu
dann, ja dann
fängt Weihnachten an.

Autor: Nach Rolf Krenzer. Aus: Familien und Jugend. Gottesdienste 10 /2006